

---

Sanierung der Stadtbibliothek Bismarckstraße, unter Verwendung von Fördermitteln aus EFRE (europäischer Fond regionale Entwicklung) - Genehmigung der Maßnahme

KSD 20123905

---

### **ANTRAG**

nach der einstimmig ausgesprochenen Empfehlung des Bau- und Grundstücksausschusses vom 18.06.2012:

Der Stadtrat möge die Modernisierung und den barrierefreien Umbau der Stadtbibliothek, Ludwigshafen Bismarckstraße 44 bis 48 zu dem geschätzten Investitionsvolumen von 7.709.000,00 Euro unter Verwendung der Fördermittel des europäischen Fonds für regionale Entwicklung in 2 Bauphasen genehmigen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen durchzuführen.

## **SACHDARSTELLUNG**

Die Stadtbibliothek in der Bismarckstraße wurde 1960-1962 errichtet und 1963 als eine der modernsten Anlagen ihrer Zeit in Betrieb genommen.

Mittlerweile entspricht die vorhandene Bibliotheksstruktur nicht mehr den Anforderungen an eine moderne kommunikative Bibliothek. Organisatorische Veränderungen, der angewachsene Umfang der Medien bedingen einen Flächenmehrbedarf, die Notwendigkeit einer Barrierefreiheit, sind durch Umbau Erweiterung im Bestand zu realisieren.

Die Maßnahme soll aus Mitteln des europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) gefördert werden.

In der Fortführung der Maßnahme und zur Erlangung der Förderungen durch EFRE, wurde im Frühjahr 2011, im Rahmen eines europaweiten öffentlichen Ausschreibungsverfahrens nach VOF, ein Planungsteam zur Umsetzung der Maßnahme ermittelt. Die Planung wurde aufgestellt.

Nach Abschluss der Entwurfsplanung ergaben die Gesamtkosten nach Kostenberechnung 8.769.000.- Euro.

Der Antrag auf baufachliche Prüfung ist unverzüglich am 30.06.2011 gestellt worden. Im Zuge der Bearbeitung der baufachlichen Prüfung durch die SGD, wurden im Januar 2012 die Gesamtkosten auf 7.709.000,00 Euro reduziert.

Da die erforderlichen Arbeiten, zur Schaffung einer modernen kommunikativen Bibliothek, bis zum Ende dieser Förderperiode (Ende 2014) nicht mehr zu realisieren ist, wurde in einem Gespräch mit SGD und Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur im Februar 2012 festgelegt, die Maßnahme in 2 abgeschlossenen Bauphasen auszuführen.

### **1. Bauphase:**

Hier sind folgende Bereiche dringend einer Modernisierung zu unterziehen.

- Flachdachsanierung
- Fenster- und Fassadensanierung
- Betoninstandsetzung
- Brandschutz und Sicherheitsmaßnahmen

Für diese 1. abgeschlossene Bauphase sind Kosten in Höhe von **2.770.000,00 Euro** zu veranschlagen.

Diese Kosten liegen der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd in Neustadt seit dem 30.03.2012 zur Prüfung und Genehmigung vor.

### **2. Bauphase:**

In dieser Bauphase, die zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt werden soll, sind im Innenbereich bautechnische Maßnahmen zur Schaffung der Barrierefreiheit und haustechnische Installationen erforderlich.

- Elektroinstallation und Beleuchtung
- Heizung Lüftung, Sanitär
- Einbau behindertengerechtes WC

- Herstellung barrierefreier Zugang zu allen Ebenen
- Anpassung IT gemäß Nutzeranforderungen
- Anpassung Aufzüge für Bibliothek und 6.OG
- Modernisierung und Optimierung der Verwaltungsbereiche

Für die 2. abgeschlossene Bauphase, sind Kosten in Höhe von **4.939.000,00 Euro** zu veranschlagen

Für diese 2. Bauphase stehen derzeit keine Fördermittel zur Verfügung und können erst in der nächsten Förderperiode nach 2014 beantragt werden.

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht, allerdings hat Herr Minister Lewentz eine positive Begleitung und Unterstützung eines weiteren Antrags in Aussicht gestellt.

Bis heute liegen für die 1. Bauphase weder die abgeschlossene baufachliche Prüfung der SGD-Süd, noch eine Entscheidung des Innenministeriums vor.

## **BAUBESCHREIBUNG**

### **Bestand**

Das Gebäude wurde als „Hauptbücherei Stadtmitte“ von dem Architekten Dr. Karl Lochner, ein namhafter Kirchenbauarchitekt, geplant und 1963 mit einer Rede von Ernst Bloch eröffnet. 1990 wurden mehrere Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, u.a. wurde die Hauptfassade aus Sichtbeton mit einem gestaltprägendem Klinkervorsatz bekleidet. Weiterhin wurde der Haupteingang vom seitlichen Durchgang zur Straßenseite verlegt, was allerdings das funktionelle Problem der raumgreifenden dreiläufigen repräsentativen Aufgangstreppe ins Obergeschoss, weiterhin verschärft hat.

Der doppelgeschossige Lesesaal im ersten Obergeschoss bildet den eindrucksvollen Höhepunkt der Raumfolge der Bibliothek. Aber auch hier hat die problematische Auslegung der Geschosshöhen zu versätzen der Ebenen geführt, die die Barrierefreiheit und die betrieblichen Transporte behindern.

In seiner Grundanlage als Stahlbetonskelettbau mit weitgespannten Decken und peripher positionierten Treppenhäusern ist das Gebäude von moderner Klarheit und lässt Raum für bauliche Weiterentwicklung, zu der jetzt auch die Nutzungsverschiebung von Magazinflächen zu Publikumsnutzungen gehört. Das Gebäude steht nicht unter Denkmalschutz, formt aber mit dem Gebäude des Bürgermeister- Ludwig-Reichert-Hauses, dem Binderbau, dem Kunstverein und dem gärtnerisch gestalteten Innenhof ein Ensemble von kultureller und architektonischer Strahlkraft. Die Straßenseite ist auch in ihrer zweiten Fassung als künstlerischer Bauschmuck besonders schützenswert.

### **Entwurf**

Zur zeitgemäßen Erfüllung des Bildungsauftrages bedarf die Bibliothek einer grundlegenden Modernisierung. Dazu gehört nicht nur die Vergrößerung der Publikumsflächen, sondern auch ihre erfassbare Erschließung. Betriebliche Verbesserungen und Behebung der ange deuteten funktionellen Mängel sind ebenso zu beachten, wie die Einhaltung moderner Bau standards, die für öffentliche Gebäude in besonderem Maße gelten. Die Barrierefreiheit wird durch stufenlose Gebäude- und Geschoszugänge, ebenen gleiche Auslegung der Hauptgeschosse und die Ausstattung mit qualifizierten Sanitäräumen umgesetzt.

## **Bauphase 1**

In dieser Bauphase wird die energetische Aufwertung durch maßgebliche Verbesserung des Wärmedurchgangswiderstandes aller Hüllflächen (Fassade und Dach) mit Bauteilnachweis gemäß ENEC 2009 erreicht. Der sommerliche Wärmeschutz wird durch qualifizierte Verglasung und neuem Sonnen- und Blendschutz erreicht.

Durch die Umwidmung des 6. Obergeschosses von einer Büro- in eine Technikraumnutzung konnte das Gebäude vom Hochhaus zu einem „Gebäude mittlere Höhe“ zurückgestuft werden. Dies hat eine wesentliche Reduktion der baurechtlichen Anforderung zur Folge und bildet einen gewichtigen Beitrag zur Wirtschaftlichkeit der Baumaßnahme. Dazu gehört weiterhin der Verzicht auf die vorgesehene Überbauung der Terrasse.

Die Sicherheit des Publikums in der Benutzung des Gebäudes wird maßgeblich durch den Einbau von Brandschutztüren zu den zwei bestehenden Fluchttreppenhäusern, einer Brandmeldeanlage und durch ein zusätzliches Alarmierungssystem verbessert. Die beiden bestehenden Treppenhäuser mit den Aufzügen bleiben unverändert. Sie dienen als 1. und 2. Baulicher Rettungsweg. Nach Abschluss der 2. Bauphase werden die Treppenhäuser ausschließlich betriebsintern genutzt, so dass es künftig zu keiner Funktionsüberschneidung mit der Publikumsnutzung kommen wird.

Nach der Empfehlung des Stadtrats 2009 wurde ein Antrag auf Fördermittel bei der EU gestellt. Ein Zuwendungsbescheid über förderfähige Gesamtkosten in Höhe von 3,56 Mio. Euro liegt bereits vor. Davon sind 60.000,00 Euro für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit während der Umbauphase vorgesehen. Da in der ersten Bauphase noch keine baulichen Maßnahmen zur Barrierefreiheit umgesetzt werden können, hat das Innenministerium dringend empfohlen, jetzt schon andere Maßnahmen zur Barrierefreiheit in der Funktionalität der Bibliothek zu ergreifen. Hierzu ist unter anderem eine Umgestaltung des Online-Katalogs geplant.

## **Bauphase 2**

Die Bibliothek wird durch Ausweitung der Publikumsflächen und eine alle Öffentlichkeitsbereiche transparent verbindende Erschließung als ein im Kern erneuertes Gebäude erlebbar. Durch die räumliche Klärung des Erdgeschosses wird eine offen bespielbare Fläche geschaffen, die viel Bildungs- und Unterhaltungsmöglichkeiten bietet und deren Betrieb die eigentliche Bibliotheksnutzung nicht behindert. Es entsteht ein lebendiges Schaufenster einer aktiven Bildungsinstitution zum öffentlich Raum. Zusätzliche Lese- Arbeits- und Regalflächen entstehen im ersten Obergeschoss durch das Schließen des Treppenauges sowie durch eine erweiterte Empore. Das dritte Obergeschoss – bisher Büro und Magazinnutzung – wird ebenfalls für die Hauptnutzung verfügbar gemacht.

Die Zonierung der Bibliothek in Lese- und Regalbereiche, Gruppenarbeitsräume und Ruhezonen bildet eine unmittelbar zugängliche und intuitiv erfassbare Orientierung. Ein avanciertes Leitsystem soll hier unterstützen und einen umfassenden Bibliothekszusammenhang erfahrbar machen.

Die Unterstützung der Medienrezeption durch Netzwerk- und W-LAN gestützten Internetzugang ist selbstverständlich. Von den beiden Bürogeschossen (4. + 5. OG) ist das vierte nur einseitig belichtet. Hier ist geplant die Dunkelzone mit Sekundärfunktionen (Sanitäranlagen, Garderoben etc.) zu belegen.

Das Untergeschoss wird von nicht genutzter Ausstattung bereinigt und durch eindeutige Teilung von Erschließungs- und Nutzflächen für Lager-/ und Magazinflächen vorbereitet. Der Binderbau erhält im Erdgeschoss eine neue Raumaufteilung mit Leichtbauwänden. Die hier angeordneten Nebenfunktionen (Garderobe, Sanitäreanlagen, Teeküche) bilden mit dem neuen Seminarraum einen funktionsfähigen Fortbildungsbereich. Das Obergeschoss bleibt im Wesentlichen unverändert und wird als Bibliotheksbereich genutzt. Als Energieeinsparmaßnahme soll die Fassade einschl. Fenstern und Wandflächen ertüchtigt werden. Die Rampen, zum Höhenausgleich zwischen beiden Gebäudetrakten, werden innerhalb der konstruktiven Möglichkeiten an die vorgefundene Situation angepasst.

Weiterhin wird die Anlagentechnik mit Wärmerückgewinnung ausgerüstet und die Beleuchtungssysteme mit energiesparenden Leuchtmitteln ausgestattet.

**Erwartete Energieeinsparung durch Modernisierung der Fassade.**

Durchschnittlich kostet die Deckung des Wärmebedarfs der Bibliothek 68.000.- €/a. Durch die Sanierungsarbeiten an Dach, Fenster und Fassade, unter Berücksichtigung der zusätzlich geschaffenen Nutzflächen für die Bibliothek, wird eine Kostenersparnis von 24% (52.000.- €) erwartet.

**Jährliche Betriebskosten vor Modernisierung**

Reinigung – Fenster, Böden, Sanitärbereiche	18.500,00 EUR
Stromverbrauch	20.000,00 EUR
Wasserverbrauch	2.000,00 EUR
Heizung	68.000,00 EUR
Versicherungen, sonstiges	1.650,00 EUR
Bauunterhalt	7.000,00 EUR
<b>Gesamt</b>	<b>117.150,00 EUR</b>

**Jährliche Betriebskosten nach Modernisierung**

Reinigung – Fenster, Böden, Sanitärbereiche	22.000,00 EUR
Stromverbrauch	23.000,00 EUR
Wasserverbrauch	2.000,00 EUR
Heizung	52.000,00 EUR
Versicherungen, sonstiges	1.650,00 EUR
Bauunterhalt <sup>33240</sup>	8.000,00 EUR
<b>Gesamt</b>	<b>108.650,00 EUR</b>

Während der 1. Bauphase wird der Bibliotheksbetrieb, mit zeitlich absehbaren und mit der Bibliothek abgesprochenen Schließzeiten, im Hauptgebäude aufrechterhalten.

**Kosten (1. Bauphase):**

Bau	1.715.000,00 Euro
- Dachdecker	
- Schlosser / Fassadenbauer	
- Rohbauarbeiten	
- Maler	
Haustechnik	422.000,00 Euro
- Elektrotechnik (Brandschutz / Hausanschluss)	
- Heizung	
- Lüftung	
<u>Gebühren / Honorare</u>	
Architekt, Fachingenieure, Gutachter	633.000,00 Euro
<b><u>Gesamtkosten</u></b>	<b><u>2.770.000,00 Euro</u></b>

**Termine:**

Kann eine Förderung durch EFRE in Anspruch genommen werden, so muss die Maßnahme nach der Richtlinie bis Ende 2014 abgerechnet sein

Auftragsvergabe an Architekten und Fachplaner	ab April 2011
Einreichen der Baugenehmigung, Werkplanung und Ausschreibung	ab Juli 2012
Baubeginn	ab April 2013
Fertigstellung der Baumaßnahme	im August 2014
Abrechnung, Verwendungsnachweis 1. Bauphase	bis Dezember 2014

**Mittelbedarf 1. Bauphase**

<u>Haushaltsjahr</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>Summe</u>
	0.800	1.100	0.870	2.770

**Mittelbedarf 2. Bauphase**

<u>Haushaltsjahr ab 2015 ff</u>	<u>4.939</u>
<b><u>Gesamtmaßnahme (Bauphase 1 + 2)</u></b>	<b><u>7.709</u></b>

## Finanzierung

<u>Haushaltsjahr</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>Summe</u>
----------------------	-------------	-------------	--------------

Investitionsnummer 0343059111 – EU Umbau Stadtbibliothek (4-13)

<u>Kassenmittel</u>	<u>3.500</u>	<u>3.780</u>	<u>7.280</u>
---------------------	--------------	--------------	--------------

<u>Haushaltsrest</u>	<u>1.143.590 → aus 2009 - 2011</u>		
----------------------	------------------------------------	--	--

Investitionsnummer 0343059011 – Sanierung Stadtbibliothek

<u>Haushaltsrest</u>	<u>260.800 → aus 2009 / 2010</u>		
----------------------	----------------------------------	--	--